

## **Niederschrift**

über die 25. öffentliche Sitzung  
**der Bezirksvertretung Münster-Nord**  
am Dienstag, **22.05.2012**, 19:30 Uhr - 20:40 Uhr,  
Braunsberg-Braniewo-Zimmer, Stadtweihaus, Prinzpalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

### **von der CDU-Fraktion**

Werner Abbing, Karl-Heinz Beckmann, Olaf Bloch, Matthias Bölling, Walter Sauerwald, Ulrich Tebbe

### **von der SPD-Fraktion**

Jochen Frese, Manfred Igelbrink, Johanne Lamken, Annemarie Langela, Walter Urbscheit, Rita Witte

### **von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL**

Dirk Guddorf (ab 19:47 Uhr), Thomas Möller, Klaus Rosenau (ab 19:50 Uhr)

### **von der FDP-Fraktion**

Felix Söhlke

### **von DIE LINKE.**

Stephan Siewering

### **Ratsmitglieder des Stadtbezirks**

Maria Anna Hakenes, Ludger Janning, Christian Moll, Iris Toulas (von 19:55 Uhr bis 20:13 Uhr)

### **von der Verwaltung**

André Gunsthövel (bis 20:40 Uhr)

### **für die Schriftführung**

Udo Köster

### **für die Stenogrammaufnahme**

Maria Hermes

### **Es fehlten:**

Junior Calhau Carvalho (Jugendrat), Nelia Häuser (Jugendrat), Christel Meier (CDU), Tim Stuttmann (FDP)

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

- |   |   |
|---|---|
|   | <b>1. Eingänge und Mitteilungen</b>   |
|   | <b>2. Berichte der Verwaltung</b>   |
| <u>V/0225/2012</u><br>Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung | 2.1. Für hindernisfreien Radverkehr - Prüfung von Umlaufsperrungen und Sperrpfosten im Stadtgebiet, Zwischenbericht zum Stand der Umsetzung               |
| <u>mündlicher Bericht</u><br>Bezirksverwaltung Münster-Nord                   | 2.2. Anhörungsbeschlüsse der vorletzten Sitzung   |
|   | <b>3. Anhörungen</b>  |
| <u>V/0299/2012</u><br>Tiefbauamt  | 3.1. Beantragung und Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des Kommunalen Straßen- und Radwegebaus (FöRi-kom-Stra) ab 2013 |
| <u>V/0307/2012</u><br>Tiefbauamt  | 3.2. Neue Standards für "barrierefreies Bauen" im öffentlichen Verkehrsraum<br>- Bau von getrennten Querungen an gesicherten Überwegen -                  |
| <u>V/0354/2012</u><br>Tiefbauamt  | 3.3. Entwässerungstechnische Erschließung des Baugebietes "Sprakel nördlich Landwehr"<br>- Baubeschluss   |
| <u>V/0359/2012</u><br>Tiefbauamt  | 3.4. Grevener Straße - Neubau einer barrierefreien Haltestelle "Am Burloh" - Haltestellenprogramm 2012<br>- Baubeschluss Straßenbau -                     |
|   | <b>4. Entscheidungen</b>  |
| <u>V/0353/2012</u><br>Tiefbauamt  | 4.1. Straßenbautechnische Erschließung des Baugebietes "Sprakel nördlich Landwehr"<br>- Baubeschluss -  |
| <u>mündlicher Bericht</u><br>Bezirksverwaltung Münster-Nord                   | 4.2. Stromkasten auf dem Hamannplatz in Coerde  |
| <u>mündlicher Bericht</u><br>Bezirksverwaltung Münster-Nord                   | 4.3. Zuschuss für das Internationale Sommerfest 2012 auf dem Sprickmannplatz  |
|   | <b>5. Anregungen/Anträge</b>  |
| <u>A-N/0007/2012</u><br>SPD-Fraktion  | 5.1. Verlegung des SC Westfalia Kinderhaus  |

A-N/0008/2012  
SPD-Fraktion

5.2. Öffnungszeiten des Recyclinghofes Kinderhaus (Wertstoffsammelstelle)

**6. Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung**

**7. Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Bezirksvertretern**

**8. Verschiedenes**

Herr Bezirksbürgermeister Igelbrink eröffnete um 19:30 Uhr die 25. öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Nord und begrüßte die Mitglieder der Bezirksvertretung Nord, die anwesenden Ratsfrauen und Ratsherren, die Vertreterin und den Vertreter der Presse sowie die Zuschauer. Außerdem begrüßte er Herrn André Gunsthövel, der zum 01.07.2012 zur Bezirksverwaltung Münster-Nord wechselt. Er bat Herrn Gunsthövel sich kurz vorzustellen. Herr Gunsthövel berichtete über seinen beruflichen Werdegang und erklärte, dass er sich auf seine neue Aufgabe bei der Bezirksverwaltung freue.

Herr Igelbrink gratulierte nachträglich Herrn Bloch und Herrn Beckmann zum Geburtstag. Herr Bloch gratulierte Herrn Igelbrink nachträglich zum Geburtstag.

Herr Bezirksbürgermeister Igelbrink stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung Münster-Nord fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilte er mit, dass zu den Tagesordnungspunkten 3.3, 4.1 und 5.1 von der CDU-Fraktion Änderungsvorschläge vorlägen.

## **Punkt 1 der Tagesordnung**

## **Eingänge und Mitteilungen**

Herr Igelbrink gab bekannt:

- den Flyer des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz: 6. Grünflächen - Unterhaltung Promenade Sa 19.05 + Sa 02.06.2012 - 15:00 - 18:00 h
- die Einladung der Freiwilligen Feuerwehr - Löschzug Kemper zum Tag der offenen Tür am 24.06.2012
- die Broschüre Der Rat der Stadt Münster
- den Antrag der Künstlerinneninitiative Mon Amour Kinderhaus auf Förderung/Zuschuss Kinderhaus Mon Amour 2012 vom 14.05.2012
- den Antrag auf einen Zuschuss zur neuen Broschüre „Unser Kinderhaus“ vom 14.05.2012
- den Alternativstandort für die Boule-Anlage der Zwar-Gruppe
- ein Schreiben zur Anregung 12/2012 gem. § 24 Go NW der Zwar-Gruppe vom 23.04.2012
- das Protokoll der Sitzung des Arbeitskreises „Aktionsbündnis Kinderhaus“ am 07.05.2012

- den Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Rates am 21.03.2012 zur Anregung der Bezirksvertretung Münster-Nord vom 14.02.2012

Herr Köster gab bekannt:

- den Presseartikel der Westfälischen Nachrichten vom 27.04.2012: Kinderhauser Recyclinghof eröffnet
- den Presseartikel der Westfälischen Nachrichten vom 27.04.2012: Blaue Container für den Müll
- den Presseartikel der Westfälischen Nachrichten vom 27.04.2012: Tangente verschwindet aus den Plänen
- den Presseartikel der Münsterschen Zeitung vom 27.04.2012: Das lange Sterben
- den Presseartikel der Münsterschen Zeitung vom 30.04.2012: Zwischen Freude und Besorgnis
- den Presseartikel der Westfälischen Nachrichten vom 28.04.2012: „Soziale Stadt“ geht weiter
- den Presseartikel der Münsterschen Zeitung vom 30.04.2012: Eine Woche voller Lebensfreude
- den Presseartikel der Münsterschen Zeitung vom 04.05.2012: Coerde Coenige können in Köln überzeugen
- den Presseartikel der Münsterschen Zeitung vom 09.05.2012: André Gunsthövel wechselt in die Bezirksverwaltung
- den Presseartikel der Münsterschen Zeitung: 30 Jahre Bürgerhaus werden gefeiert
- den Presseartikel der Westfälischen Nachrichten vom 12.05.2012: Die Vielfalt von Coerde
- den Presseartikel der Münsterschen Zeitung vom 12.05.2012: Dieter Blase stößt mit Fotoapparat auf Coerder Resonanzen

## **Punkt 2 der Tagesordnung**

## **Berichte der Verwaltung**

### **Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0225/2012**

### **Für hindernisfreien Radverkehr - Prüfung von Umlaufsperrern und Sperrpfosten im Stadtgebiet, Zwischenbericht zum Stand der Umsetzung**

Die Bezirksvertretung Münster-Nord nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 2.2 der Tagesordnung****Anhörungsbeschlüsse der vorletzten Sitzung**

Herr Köster gab bekannt, dass

- die Vorlage V/0017/2012 - Bürgerbeteiligungsverfahren und Stadtteilentwicklungskonzept Münster -Kinderhaus - vom Rat wie von der Bezirksvertretung Nord beschlossen wurde
- die Vorlage V/0165/2012 - Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Nord, Ortsteil Kinderhaus, für das Kalenderjahr 2012 - vom Rat wie von der Bezirksvertretung Nord beschlossen wurde
- die Vorlage V/0004/2012 - Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung: Ausbau der Kindertagesbetreuung - kurzfristige Erweiterung von Kindertagesstätteneinrichtungen durch Dependancen zur Sicherung des Rechtsanspruchs für u3- und ü3-Kinder - von Rat wie von der Bezirksvertretung Nord beschlossen wurde.

**Punkt 3 der Tagesordnung****Anhörungen****Punkt 3.1 der Tagesordnung  
V/0299/2012****Beantragung und Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des Kommunalen Straßen- und Radwegebaus (FöRi-kom-Stra) ab 2013**

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig, dem Hauptausschuss den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Hauptausschuss stimmt zu, dass die Verwaltung die Straßenbaumaßnahmen (Kommunaler Straßenbau) in folgender Priorität
  - **Greverer Straße** Fahrbahnerneuerung von Am-Max-Klemens-Kanal bis Burloh
  - **Kappenberger Damm / Düesbergweg** Straßenerneuerung des Knotenpunktes
  - **Nottulner Landweg** Kostenbeteiligung nach EKrG
  - **Piusallee** Fahrbahn- und Radwegerneuerung von Bohlweg bis Niedersachsenring
  - **VSS** Einstieg in ein modernes Verkehrsmanagement **3.** Baustufe

im Einplanungsgespräch mit den Vertretern des Ministeriums für Bauen und Verkehr des Landes NRW und der Bezirksregierung Münster nach den Richtlinien zur Förderung des Kommunalen Straßen- und Radwegebaus (FöRi-kom-Stra) für das Jahr 2013 vorschlägt.

Für den Fall, dass eine der oben genannten Maßnahmen nicht durchgeführt werden kann oder ausreichend Fördermittel bereit stehen, sind als Nachrückmaßnahmen in unten stehender Reihenfolge vorgesehen:

- **Handorfer Straße Fahrbahn- und Radwegerneuerung** von Warendorfer Straße bis Gildenstraße
- **Alverskirchner Straße** Fahrbahn- und Radwegerneuerung von Tiergarten bis Stadtgrenze
- **Fürstenbergstraße** Fahrbahnerneuerung von F.-v.-Stein-Platz bis Hörstert.

2. Der Hauptausschuss stimmt zu, dass die Verwaltung die Radwegmaßnahmen (Kommunaler Radwegebau) in folgender Priorität

- **Mauritzstraße / Promenadenunterführung - Radwegoptimierung**
- **Dorbaumstraße - Geh- und Radweg** zw. Zufahrt Hof zur Linde und Wersedaibe
- **Kristiansandstraße** Erneuerung der Geh-/Radwegbrücke BWB 187
- **Öffentlichkeitsarbeit** Haushaltsbefragung Münster 2013 - Verkehrszählung (Radwegprogramm)
- **Samlandufer Radweg**

der Bezirksregierung Münster nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebaus (FöRi-kom-Strä) für das Jahr 2013 vorschlägt.

3. Der Hauptausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Ausführung der Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2013 bzw. der Ergebnis- und Finanzplanung 2012 – 2016 steht. Für alle Maßnahmen sind noch Baubeschlüsse einzuholen.“

**Punkt 3.2 der Tagesordnung  
V/0307/2012**

**Neue Standards für "barrierefreies Bauen" im öffentlichen Verkehrsraum  
- Bau von getrennten Querungen an gesicherten Überwegen -**

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Neu- und umzubauende Kreuzungen mit Lichtsignalanlagen und gesicherte Querungsstellen mit Fußgängerüberweg werden im gesamten Stadtgebiet im Grundsatz mit kontrastreichen und ertastbaren Bodenindikatoren und Sonderbordsteinen analog der Testquerung „Altenberger Straße/Sebastianstraße“ in Nienberge als „getrennte Querung“ ausgebaut. Für stadtgestalterisch sensible und historische Bereiche sind individuelle Lösungen notwendig und möglich.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Finanzierung erfolgt aus der Produktgruppe 1201 – Bereitstellung von Verkehrsflächen und –anlagen (Zeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) des Teilergebnisplans. Pro Querungsstelle ist mit Mehrkosten zum bisherigen Ausbau für die Bodenindikatoren und Sonderbordsteine in Höhe von etwa 2.200 € zu rechnen.“

**Punkt 3.3 der Tagesordnung  
V/0354/2012**

**Entwässerungstechnische Erschließung des Baugebietes "Sprakel nördlich Landwehr"  
- Baubeschluss**

Herr Bloch (CDU) merkte zu der Vorlage an, dass diese der Intention des Beschlusses der Bezirksvertretung Nord bezüglich des Vorziehens des Baugebietes Sprakel-Ost zuwiderlaufe. Um dies in der Vorlage zum Ausdruck zu bringen, schlug er vor, die Verwaltung zu bitten den Begründungstext wie folgt zu ändern:

**Unter 2. (vorletzter Satz)**

**„Darüber hinaus richtet sich der Umfang der Erschließung nach Vermarktungslage der Grundstücke“**

**Ergänze:** „, dabei erfolgt eine Vermarktung der Bauabschnitte 2. und 3. „Sprakel nördl. Landwehr“ erst nach der vollständigen Vermarktung von „Sprakel Ost“.

Herr Frese erklärte für die SPD-Fraktion, dass diese der Vorlage notgedrungen zustimmen werde, um die Entwicklung von Sprakel nicht zu verzögern. Zum Vorschlag der CDU-Fraktion merkte er an, dass der Begründungstext einer Vorlage grundsätzlich nicht Bestandteil des Beschlusses sei. Um in diesem Fall die Haltung der Bezirksvertretung Nord deutlich zu machen, würde die SPD-Fraktion jedoch dem Vorschlag von Herrn Bloch zustimmen.

Herr Möller erklärte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, dass diese die Entwicklung der Ortsmitte von Sprakel im Fokus hätten und deshalb der Vorlage nicht zustimmen würden.

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig bei einer Enthaltung (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), den Vorschlag der CDU-Fraktion zur Änderung des Begründungstextes an die Verwaltung zu übermitteln.

Weiterhin beschloss die Bezirksvertretung Münster-Nord mehrheitlich (14 Ja-Stimmen: CDU, SPD, FDP, DIE LINKE. und 1 Nein-Stimme: Bündnis 90/Die Grünen/GAL), dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

**„I. Sachentscheidung:**

Das Baugebiet B-Plan 459 „Sprakel - nördlich Landwehr“ wird auf der Grundlage der vom Tiefbauamt der Stadt Münster aufgestellten Ausführungsplanung (Lageplan Nr. 54 Blatt 20 + 21 vom August 2010) erschlossen.

**II. Finanzielle Auswirkungen:**

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 1,2 Mio € entstehen. Für den ersten Bauabschnitt fallen Kosten in Höhe von ca. 820.000 € an. Zusätzlich entstehen Folgekosten für die Unterhaltung im Bereich des ersten Bauabschnittes von ca. 8200 € pro Jahr und zukünftig insgesamt 12.000 € pro Jahr für das gesamte Baugebiet.

Die erforderlichen Mittel stehen im Teilfinanzplan nachstehender Produktgruppe wie folgt zur Verfügung:

<b>Teilfinanzplan</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Haush.- jahr</b>	<b>Betrag €</b>	<b>Bemerkungen</b>
Produktgruppe	1101	Bereitstellung von Abwasseranlagen	2012 2013 später	<b>300.000</b> <b>520.000</b> <b>380.000</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlungen für Baumaßnahmen			
Investitionsmaßnahme	4094	Sprakel nördlich Landwehr			
<b>Insgesamt:</b>				<b>1.200.000</b>	

**Punkt 3.4 der Tagesordnung  
V/0359/2012**

**Grevener Straße - Neubau einer barrierefreien Haltestelle "Am Burloh" - Haltestellenprogramm 2012  
- Baubeschluss Straßenbau -**

Herr Frese erklärte für die SPD-Fraktion, dass diese die Vorlage ablehnen werde. Herr Bloch gab bekannt, dass auch die CDU-Fraktion der Vorlage nicht zustimmen werde. Er verwies dabei auf die Ablehnung des Planungsbeschlusses durch die Bezirksvertretung Münster-Nord. Die CDU-Fraktion sei weiterhin der Auffassung, dass die Haltestelle nicht erforderlich sei. Auch Herr Möller (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) machte deutlich, dass seine Fraktion der Vorlage nicht zustimmen werde. Darüber hinaus regte er an, eine interfraktionelle Erklärung an den Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen abzugeben. Hierin sollte deutlich beschrieben werden, dass die Bezirksvertretung Nord nach wie vor der Überzeugung ist, dass die Haltestelle nicht erforderlich sei.

Herr Söhlke (FDP) stellte fest, dass er der Vorlage besonders aus Kostengründen nicht zustimmen werde.

Herr Frese merkte hierzu an, dass die ursprünglich angekündigten Kosten von 15.000,00 € nun mit 40.000,00 € fast das Dreifache betragen würden. Zusätzlich hielt er es für sinnvoll, dass jede Fraktion in der Bezirksvertretung Nord mit den eigenen Vertreterinnen und Vertretern im Rat über diesen Fall sprechen solle.

Die Bezirksvertretung Münster-Nord lehnte einstimmig die Vorlage ab.

**Punkt 4 der Tagesordnung**

**Entscheidungen**

**Punkt 4.1 der Tagesordnung  
V/0353/2012**

**Straßenbautechnische Erschließung des Baugebietes "Sprakel nördlich Landwehr"  
- Baubeschluss -**

Herr Bloch (CDU) verwies auf die Diskussion zum TOP 3.3 und machte auch hier den Vorschlag, die Verwaltung zu bitten, den Begründungstext wie folgt zu ändern:

**Unter 2. (letzter Satz)**

**„Darüber hinaus richtet sich der Umfang der Erschließung nach Vermarktungslage der Grundstücke“**

**Ergänze: „, dabei erfolgt eine Vermarktung der Bauabschnitte 2. und 3. „Sprakel nördl. Landwehr“ erst nach der vollständigen Vermarktung von „Sprakel Ost“.**

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig bei 3 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), den Vorschlag der CDU-Fraktion zur Änderung des Begründungstextes an die Verwaltung zu übermitteln.

Anschließend fasste die Bezirksvertretung Münster-Nord mehrheitlich (14 Ja-Stimmen: CDU, SPD, FDP, DIE LINKE. und 3 Nein-Stimmen: Bündnis 90/Die Grünen/GAL) den Beschluss:

„I. Sachentscheidung

Das Baugebiet B-Plan 459 „Sprakel - nördlich Landwehr“ wird auf der Grundlage der vom Tiefbauamt der Stadt Münster aufgestellten Ausführungsplanung (Lageplan Nr. 9930 Blatt 1+2(2) vom April 2010) erschlossen.



## II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten einschließlich Beleuchtung in Höhe von ca. 1,43 Mio. € entstehen. Für den ersten Bauabschnitt fallen Kosten in Höhe von ca. 710.000 € an. Zusätzlich entstehen Folgekosten für die Unterhaltung im Bereich des Bauabschnittes von ca. 7100 € pro Jahr und zukünftig insgesamt 14.300 € pro Jahr für das gesamte Baugebiet.

Die erforderlichen Mittel stehen im Teilfinanzplan nachstehender Produktgruppe wie folgt zur Verfügung:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkun- gen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen	2012 2015 später	<b>330.000</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlungen für Baumaßnahmen		<b>380.000</b>	
Investitionsmaßnahme	4094	Sprakel nördlich Landwehr		<b>720.000</b>	
Insgesamt:				1.430.000	

”

**Punkt 4.2 der Tagesordnung****Stromkasten auf dem Hamannplatz in Coerde**

Herr Köster teilte mit, dass er in Abstimmung mit Herrn Abbing die Verlegung des Stromkastens auf den Grünstreifen hinter dem Aldimarkt durch die Stadtwerke Münster habe prüfen lassen. Im Ergebnis würden hierfür Kosten in Höhe von 5.300,00 € plus MwSt. entstehen. Auf der anderen Seite habe die Durchführung der Kirmes auf dem Hamannplatz vom 17. - 20. Mai 2012 gezeigt, dass eine Stromversorgung auch ohne den defekten Stromkasten durchgeführt werden könne. Insgesamt sprach sich Herr Köster auf Grund dieser Tatsachen dafür aus, den Stromkasten zurückzubauen.

Nach kurzer Diskussion beschloss die Bezirksvertretung Münster-Nord einstimmig, für den Rückbau des Stromanschlusses einen Betrag in Höhe von bis zu 850,00 € zur Verfügung zu stellen.

Die oben genannte Entscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0101	Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)			
Teilergebnisplan	13	Transferaufwendungen	2012	850,00	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				<b>850,00</b>	

**Punkt 4.3 der Tagesordnung****Zuschuss für das Internationale Sommerfest 2012 auf dem Sprickmannplatz**

Herr Köster teilte mit, dass die Wohn + Stadtbau sich mit 400,00 € statt wie bisher üblich mit 100,00 € an den Kosten beteiligen werde. Der Verein Atrium hat darüber hinaus mitgeteilt, dass trotz dieser Zusage auf Grund anderer Spendenausfälle weiterhin eine Finanzierungslücke von 900,00 € bestehe.

Die Bezirksvertretung Münster-Nord fasste einstimmig den Beschluss, dem Antrag des Kulturvereins Atrium zu entsprechen und die Veranstaltung mit einer Summe von 900,00 € zu unterstützen:

Die oben genannte Entscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

<b>Aufwendungen</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Haush.- jahr</b>	<b>Betrag €</b>	<b>Bemerkungen</b>
Produktgruppe	0101	Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)			
Teilergebnisplan	13	Transferaufwendungen	2012	900,00	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				<b>900,00</b>	

Zudem wurde Herr Köster gebeten, dem Verein Atrium mitzuteilen, dass diese einmalige Unterstützung nicht dauerhaft gewährt werden kann. Der Verein muss sich nach Ansicht der Bezirksvertretung Nord rechtzeitig darum bemühen, andere Finanzierungsmöglichkeiten aufzutun oder die Kosten durch eine Straffung des Programms zu senken.

**Punkt 5 der Tagesordnung****Anregungen/Anträge****Punkt 5.1 der Tagesordnung  
A-N/0007/2012****Verlegung des SC Westfalia Kinderhaus**

Herr Frese (SPD) führte zu dem Antrag seiner Fraktion aus, dass die Verlegung auf die Bezirkssportanlage aus Sicht der SPD kein Plan B sei, sondern die beste Lösung. Herr Bloch (CDU) stellte fest, dass für seine Partei oberste Priorität die Planungssicherheit für den Verein SC Westfalia Kinderhaus sei. Weiterhin schlug er vor, den Text des SPD-Antrages wie folgt zu ergänzen:

Satz 2. des Antrags

Die Prüfung hat in enger Abstimmung mit dem Verein zu erfolgen. Die möglichen Kosten und weiteren Konsequenzen sind zu ermitteln.

Die planungsrechtlich notwendigen Schritte sind nach eingehender Prüfung und Bericht einzuleiten.

Über das Ergebnis ist der BV Nord zeitnah zu berichten.

Herr Rosenau (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) betonte, dass auch seine Partei an einer gemeinsamen Unterstützung des Vereins SC Westfalia Kinderhaus durch alle in der Bezirksvertretung Münster-Nord vertretenen Parteien interessiert sei. Er gab dazu folgende Protokollerklärung ab:

Zu TOP: 5.1 (Antrag der SPD-Fraktion) der Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Nord am 22.05.2012 geben wir zu Protokoll:

Auf grüne Nachfrage im letzten Sportausschuss hat die Verwaltung erklärt, dass sie bereits an der Problemlösung in Sachen Verlagerung SC Westfalia Kinderhaus arbeite und weitere politische Initiativen nicht notwendig seien.

Der heute eingebrachte zusätzliche Prüfauftrag wird daher in diese Arbeit mit einfließen.

Die Grüne Fraktion in der BV Nord stellt darüber hinaus fest: Wenn es darum geht, die Möglichkeit einer Verlegung des SC Westfalia Kinderhaus (einschließlich der erforderlichen Hochbauten) auf die Bezirkssportanlage Kinderhaus zu prüfen, legen wir allergrößten Wert darauf, dass die Verwaltung dabei umfassend mögliche negative und – soweit vorhanden – positiven Folgen für andere Vereine, den nicht vereinsgebundenen Sport, für die 5 die Anlage nutzenden Schulen und für die Mobilitätsmöglichkeiten im Stadtteil sowie den Stadtteil insgesamt darstellt.

Wir Grünen sehen die schwarze „Verantwortungsgemeinschaft“ im Rat wie auch die Verwaltung in der Pflicht, die für die erforderliche Problemlösung, die nicht zu Lasten Dritter gehen darf, erforderlichen Mittel bereit zu stellen. Diese Mittelbereitstellung sollte in der anstehenden Haushaltsberatung erfolgen.

gez. Möller  
gez. Guddorf  
gez. Rosenau

Nach ausführlicher Diskussion beschloss die Bezirksvertretung Münster-Nord einstimmig den geänderten Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich, eine Verlegung des SC Westfalia Kinderhaus (einschließlich der erforderlichen Hochbauten) auf die Bezirkssportanlage zu prüfen. ~~Die Prüfung hat in enger Abstimmung mit dem Verein zu erfolgen, die möglichen Kosten und weitere Konsequenzen sind zu ermitteln, die planungsrechtlich notwendigen Schritte einzuleiten und über das Ergebnis ist der BV Nord zeitnah zu berichten.~~ **Die Prüfung hat in enger Abstimmung mit dem Verein zu erfolgen. Die möglichen Kosten und weiteren Konsequenzen sind zu ermitteln.**

**Die planungsrechtlich notwendigen Schritte sind nach eingehender Prüfung und Bericht einzuleiten.**

**Über das Ergebnis ist der BV Nord zeitnah zu berichten.**

#### **Punkt 5.2 der Tagesordnung A-N/0008/2012**

#### **Öffnungszeiten des Recyclinghofes Kinderhaus (Wertstoffsammelstelle)**

Herr Frese erläuterte den Antrag der SPD-Fraktion und bat die Mitglieder der Bezirksvertretung Nord um Unterstützung, um die bei Verlegung der Wertstoffsammelstelle vereinbarten ursprünglichen Öffnungszeiten wieder zu erreichen.

Herr Bloch (CDU) sprach sich für den Antrag der SPD aus und schlug vor, dass die AWM gebeten werden sollen, die neue Wertstoffsammelstelle durch geeignete Maßnahmen besser im Stadtbezirk bekanntzumachen. Frau Witte (SPD) wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass das bei der Eröffnung durch die AWM zugesagte Hinweisschild an der Kreuzung Kristiansandstraße/Von-Humboldt-Straße noch nicht aufgestellt worden sei.

Nach kurzer Diskussion einigten sich die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Nord darauf, den Antrag um den Satz: **Die Öffnungszeiten sind im Stadtbezirk in geeigneter Form bekanntzumachen.** zu ergänzen.

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig:

Die Verwaltung/Abfallwirtschaftsbetriebe (AWM) werden unter Beteiligung des Werksausschusses der AWM beauftragt, die Öffnungszeiten des Recyclinghofes Kinderhaus (Wertstoffsammelstelle) den Zeiten vor der Verlagerung wie folgt anzupassen:

Dienstag	statt 12.00 bis 19.00 Uhr	14.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag	statt 08.30 bis 13.00 Uhr	08.30 bis 12.30 Uhr
Freitag	statt keine Öffnung	14.00 bis 19.00 Uhr
Gesamt	11 ½ Stunden	14 Stunden.

**Die Öffnungszeiten sind im Stadtbezirk in geeigneter Form bekanntzumachen.**

<b>Punkt 6 der Tagesordnung</b>	<b>Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung</b>
---------------------------------	---

Es lagen keine Stellungnahmen vor.

<b>Punkt 7 der Tagesordnung</b>	<b>Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Bezirksvertretern</b>
---------------------------------	---

Es lagen keine Stellungnahmen vor.

<b>Punkt 8 der Tagesordnung</b>	<b>Verschiedenes</b>
---------------------------------	----------------------

Herr Köster berichtete vom letzten Stadtteilgespräch Kinderhaus, in dessen Verlauf der Vorschlag für einen alternativen Standort der Boule-Anlage eingebracht wurde. Er habe diesen umgehend mit den zuständigen Fachämtern diskutiert. Im Ergebnis sei eine Verlagerung auf die Fläche vor dem westlichen Eingang zur Tiefgarage, wo sich zurzeit Fahrradständer befinden, möglich. Die Zwar-Gruppe sei nach Rücksprache mit dieser Alternative einverstanden.

gez.  
Manfred Igelbrink  
Bezirksbürgermeister

gez.  
Udo Köster  
Schriftführer